

eimax: Tage der offenen Tür

# Das Ei des Max Wyder

Der Sinsler Unternehmer Max Wyder hat mit dem eimax seine Vision eines modernen nachhaltigen Bürobaus verwirklicht. Und damit ästhetisches und technisches Neuland betreten.

Wer schon immer «gwundrig» war, wie das UFO-ähnliche Gebäude im Sinsler Moosbrünneli von innen aussieht, der hatte während der Tage der offenen Tür vergangene Woche Gelegenheit, einen Augenschein zu nehmen. Der Ansturm war riesig. Ob Fachleute aus dem Baugewerbe, Hauseigentümer oder allgemein interessierte Zeitgenossinnen und -genossen, alle reichten sich die Klinke in die Hand und zeigten sich beeindruckt vom neuen Bürogebäude der Firma Wyder Bedachungen. Zudem fanden Referate und Vorführungen rund um Energiepolitik und nachhaltiges Bauen statt.

## Regenbogenfarben

Der besondere ästhetische Anspruch Max Wyders fiel schon beim Eingang auf. Den Vorplatz liess der Bauherr mit halbierten groben Kieselsteinen pflastern, den Zutritt gestaltete er über eine freistehende Metall-



Max Wyder, Inhaber der Firma Wyder Bedachungen, hat mit dem eimax einen eigenwilligen Bürobau verwirklicht. Bilder: Andreas Kaufmann

terre, die direkt in den Bauch des eimax führt.

Im Innern befindet sich auf der unteren Ebene ein Sitzungszimmer, wobei die bogenförmige Wand und die sichtbaren Metallstreben einen Eindruck von der besonderen Form des Baus vermitteln. Hinter den Wänden, in den Rundungen des Eis, findet das Firmenarchiv Platz, ebenso sind dort die Haustechnikanlagen untergebracht. Über eine Treppe gelangt man hinauf in den Hauptraum mit den rundum angeordneten Büros. Auffallend ist nebst der gewölbten Form die Farbgebung: Die 36 grossen Fensterluken sind bunt in der Abfolge des Regenbogens gestaltet. Ebenfalls nehmen Deckenverzierung und die Türfallen die Farben auf. Durchgehende Glaswände trennen die vier Büroräume voneinander und halten in der Mitte den Raum frei für eine moderne Küche, eine grosszügige Dusche und die Toilette.

## Kühlung im Boden

Die Besonderheiten liegen dabei auch in den weniger sichtbaren Details. Die trennenden Glaswände zum Beispiel sind der besseren Akustik wegen nur acht Millimeter dick, und das bei vier Metern Höhe und nach aussen rund abfallender Form. Spezielle Verankerungen und Fugen gewährleisten Schalldichte und Bruchsicherheit. «Niemand konnte mir sagen, ob man so dünne Glaswände machen kann. Am Schluss klappte es doch, allerdings musste ich die Wände selber montieren, weil niemand das hohe Bruchrisiko beim Einbau tragen wollte», erzählte Wyder von den Schwierigkeiten beim Ausbau.

Auch die Haustechnik strotzt aufgrund des Minergie-P-Standards von technischen Raffinessen. Bewegungs-

melder und Tageslichtsensoren steuern die Beleuchtung in den Büros, ein Teil des Strombedarfs liefern externe Solarpaneele mit rund 23 m<sup>2</sup> Fläche, die demnächst noch montiert werden. Ein intelligentes Heizungs- und Lüftungssystem misst ständig das Raumklima und führt bei Bedarf Wärme und Frischluft zu. Im Sommer kann die Luft auch über eine unterirdische Leitungsschlange gekühlt werden. «Ein solches Kühlsystem habe ich noch nie verkauft, ich kann es nun ausprobieren, bevor ich es meinen Kunden empfehle», sagt Max Wyder, der seine traditionelle Dachdeckerfirma immer mehr zu einem Generalunternehmen für energetische Gebäudesanierungen umgeformt hat und sich beim Dachdeckerverband zum Energieberater weiterbildet.

## Pioniergeist

Im Gespräch mit Max Wyder wurde schnell klar, dass er mit dem eimax nicht nur ein Vorzeigobjekt für seine

## WITZE DES TAGES

Wieso haben Österreicher keine Eiswürfel im Kühlschrank? Sie haben das Rezept verlegt!

Der Priester entdeckt Schlittschuhe in einem Schrank der Sakristei. «Wem gehören die?», fragt er streng die jungen Ministranten. Timo verlegen: «Oh, ich denke den Eiseiligen!»

Firma und sein Handwerk geschaffen hat. Es war auch ein Akt der Selbstverwirklichung. Von der Planung bis zur Ausführung hatte er selbst Hand angelegt, kaum ein Detail wurde dem Zufall überlassen. «Ich hatte mir die Idee für dieses Gebäude fest in den Kopf gesetzt. In den letzten vier Jahren bin ich deswegen nicht mehr in die Ferien gegangen. Aber es hat sich gelohnt», stellte er zufrieden fest. Er habe zwar hin und wieder viel Lehrgeld bezahlen müssen. «Am Schluss ist aber alles so heraus gekommen, wie ich es mir vorgestellt habe.» Vor allem Beharrlichkeit, Ausdauer, viel Herzblut und Energie seien nötig gewesen; er habe einfach zeigen wollen, dass so etwas möglich ist. «Jeder hätte das tun können», meinte er – wohlwissend aber, dass er es war, der es getan hat.

Wieso Wyder als Form ein Ei wählte, blieb unausgesprochen. Es darf deshalb spekuliert werden, ob sich der Bau an das «Ei des Kolumbus» anlehnt, mit welchem der Entdecker Amerikas der Anekdote zufolge darauf aufmerksam gemacht hat, dass es immer jemanden braucht, der das vermeintlich Einfache auch tatsächlich ausführt. Der Pioniergeist, der für das unkonventionelle eimax Bürogebäude notwendig war, wurde beim Besuch jedenfalls offensichtlich.

Andreas Kaufmann



Dünnes Glas und Regenbogenfarben dominieren die Büroräume.

## ANZEIGER

OBERRHEINAMT

### IMPRESSUM

Erscheint jeden Freitag als amtliches Publikationsorgan in allen Haushaltungen der Gemeinden Abtwil, Auw, Beinwil (Freiamt), Dietwil, Mühlau, Oberrüti und Sins. **Grossauflage** zusätzlich in allen Haushaltungen der Gemeinden Benzenschwil, Hünenberg, Merenschwand und Muri.

**Auflagen:**  
5'690 Exemplare Normalauflage  
13'430 Exemplare Grossauflage.

**Administration, Druck und Verlag:**  
Villiger Druck AG, 5643 Sins  
Telefon 041 789 70 70, Fax 041 789 70 80  
E-Mail: info@villigerdruck.ch  
Postcheck 50-1564-7.

**Insertenannahme:** durch den Verlag bis Mittwoch, 12.00 Uhr an obige Adressen und Nummern.

**Aussen-Redaktion:** Rinaldo Cornacchini (rico)  
Direktwahl: Tel. 041 787 33 00, 079 441 60 63  
**Redaktion Innendienst:** Barbara Niederberger  
Direktwahl: Tel. 041 789 70 83, Fax 041 789 70 85  
E-Mail: redaktion@anzeigersins.ch  
**Redaktionelle Mitarbeiter/innen:**  
Heinz Abegglen (ab), Andreas Kaufmann (ak),  
Martha Zurluh (zum), Angela Suter (ans),  
Bea Rüttimann (brh), Michaela Arnold (mia).  
**Redaktionsschluss:** Mittwoch, 10.00 Uhr

**Insertionspreise Normalausgabe:**  
einspaltiger Millimeter (25 mm breit) Fr. –65  
farbig Fr. –94  
Reklame/Text (52 mm breit) Fr. 1.75, farbig Fr. 2.49